

16. Lichtenauer Hubertusmesse

am Sonntag, den 5. November 2017

um 18:00 Uhr in der „Evangelischen Stadtkirche“

von Hessisch Lichtenau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

50 von 106 qkm Lichtenauer Stadtfläche sind von Wald bedeckt. Diesen Wald pflegen unsere Förster, tatkräftig unterstützt von Jägerinnen und Jägern. Deren Schutzpatron ist seit dem 3. November 743 der Heilige Hubertus, der um das Jahr 700 Bischof von Maastricht, dann von 709 bis zu seinem Tod am 30. Mai 727 Bischof von Lüttich war. Damals brachte er den heidnischen Jägern in den wilden Ardennen zivile Jagdbräuche bei. Nachfahren seiner Fürsten brachten jagdliche Traditionen ins Land der Frau Holle, wo sie die Burgen von Reichenbach und Spangenberg zu Jagdschlössern umfunktionierten.

In der Zeit um seinen Gedächtnistag fanden jahrhundertlang große Jagden statt, die durch feierliche Hubertusmessen als Jagddankfeste beendet wurden. Dabei erklangen seit der Zeit um 1700 Melodien, wie sie noch heute auf Naturhörnern geblasen werden, von Förstern, Jägern, Reitern und Schützen.

Ich freue mich, dass dieser Brauch nun schon zum 14. Mal in unserer Stadtkirche gepflegt wird und dabei auch Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt aktiv sind.

Dem Veranstalter, dem Lions Club Hessisch Lichtenau, seit seiner Gründung 1999 bekannt geworden durch vielfältige soziale Aktivitäten in unserer Stadt, wünsche ich viel Erfolg.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte ich um Teilnahme, unterstützt doch der Förderverein des Clubs aus dem Erlös dieser Hubertusmesse in diesem Jahr die tiergestützte Therapie für Bewohner/-innen in der Langzeitpflege und Wachkomapatienten im Pflegezentrum Fürstenhagen.

Ihr



Michael Heußner
Bürgermeister

Mitteilungsblatt
Freitag, den 4. November 2017

